

Konsolen von Früher und Heute

Viele Kinder heutzutage wachsen mit Spielen wie Fortnite und Fifa Ultimate Team auf. Doch was haben die Kinder früher so gespielt und wie haben sich die Konsolen entwickelt?

Denis-Gabriel Iordache



Die PlayStation 3 ist eine Konsole der Vorletzten Konsolengeneration. Am Anfang gab es viele Probleme wie z.B. der Preis oder das „Yellow light of Death“. Dabei ist die Festplatte der PS3 überhitzt und die Konsole war dann nur noch Schrott.

Viele Spielereihen wie „Super Mario“ und „Doom“ wurden für die neuen Konsolengenerationen immer weitergeführt oder „remastered“. Spiele wie „Star Fox Adventure“ haben nie einen zweiten Teil bekommen oder die Entwickler haben sie „vergessen“. Es gibt natürlich Spiele wie „Call of Duty“, die zwar immer einen Nachfolger bekommen haben, die Fans aber immer weniger wurden, weil die Macher wichtige Aspekte immer verändert oder gar gelöscht haben. Es gibt immer mehr Videospiele, die sich ins Schlechte verändern. Es muss nicht einmal ein Nachfolger existieren, um ein Spiel zu „zerstören“.

Die Konsolen heben sich auch immer wieder verändert. Die „BrownBox“ sah eher wie ein Plattenspieler als ein Gerät zum Spielen aus. Beim „GameCube“ könnte man denken, dass das Gehäuse nur ein Koffer sei und die „PlayStation“ ähnelt einem Apparat, um DVDs abzuspielen. Aber auch die neueste Konso-

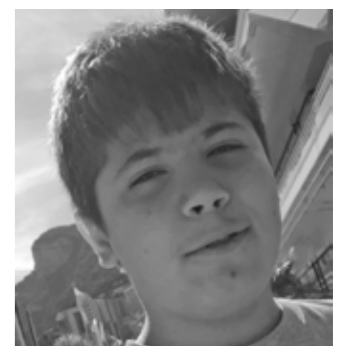
lengeneration hat fragwürdige Designs. Viele verwechseln die „PlayStation 5“ absichtlich mit einem WLAN-Router und die „X Box Series X“ hat das Design eines Mini-Kühlschranks.

Viele Kinder heutzutage wachsen mit Spielen wie Fortnite und Fifa Ultimate Team auf. Doch was haben die Kinder früher so gespielt und wie haben sich die Konsolen entwickelt?

Die Qualität hat sich im Laufe der Jahre sehr stark verändert. Die ersten „richtigen“ Spiele liefen in 8 Bit. Mittlerweile gibt es Spiele mit 4K Auflösung und Minimum 60 Bilder pro Sekunde. Fälschlicherweise denken viele, dass Spiele eine gute Qualität haben müssen, um damit Spaß zu haben. Leute schauen nur noch, ob Spiele in 4K laufen, sonst sind sie uninteressant.

Die Controller haben sich auch immer wieder verändert. Der erste sah aus wie ein Stick, den man an einem Arcade-Automaten befestigen konnte. Später bekamen sie immer mehr Knöpfe und die Hersteller verkauften Alternativen mit noch mehr Knöpfen. Der erste beliebte Controller war der vom Nes (in Japan Famicom). Er war zwar klein, aber leicht zu handhaben.

Sponsored by



DENIS-GABRIEL IORDACHEL

What you can do today, always postpone it until the day after tomorrow.